

# Vier Fragen die helfen zu seinem IKIGAI zu finden



Mit diesen einfachen Schritten fällt die Umsetzung leichter!



Nicht lange warten, sondern gleich mit der Beantwortung der vier Fragen starten.



Wenn in den nächsten Tagen weitere Gedanken zu den Fragen kommen, diese einfach entsprechend ergänzen.



Ein Blick zurück in die Kindheit ist auf dem Weg zum IKIGAI in jeder Hinsicht förderlich. Wie war man als Kind und welche Träume hatte man?



Andere Menschen und Freunde haben nicht selten einen anderen Eindruck von einem, weshalb man auch hier Antworten zu sich abfragen sollte.

# Erste IKIGAI Frage



## Wofür ich brenne und was mich begeistert?

Wenn Du keinerlei Verpflichtungen hättest, was würdest Du am liebsten tun?

Bei welcher Tätigkeit hattest Du das letzte Mal das Gefühl nicht mehr auf die vergehende Zeit zu achten? Über welches Thema oder Tätigkeit könntest Du stundenlang erzählen?

# Zweite IKIGAI Frage



## Wofür ich Anerkennung erhalte?

In welcher Tätigkeit empfindest Du die höchste Anerkennung für Dich?

Was in Deiner derzeitigen Tätigkeit ist der Bereich, zu welcher Du Dich am meisten hingezogen fühlst? Für welche Tätigkeiten bist Du in Deinem Leben schon alles entlohnt worden?

Gibt es Tätigkeiten, welche Du könntest, aber noch nie dafür entlohnt wurdest?

# Dritte IKIGAI Frage



## Wofür ich Anerkennung erhalte?

In welcher Tätigkeit empfindest Du die höchste Anerkennung für Dich?

Was in Deiner derzeitigen Tätigkeit ist der Bereich, zu welcher Du Dich am meisten hingezogen fühlst? Für welche Tätigkeiten bist Du in Deinem Leben schon alles entlohnt worden?

Gibt es Tätigkeiten, welche Du könntest, aber noch nie dafür entlohnt wurdest?

# Vierte IKIGAI Frage



## Was kann ich richtig gut?

Gibt es ein Talent wofür Dich andere immer wieder loben?

Bei welcher Fähigkeit oder Fertigkeit denkst Du mehr Geschick zu haben als andere?

Gibt es Aufgaben wo Du das Gefühl hast, dass Du sie mit Leichtigkeit erfüllst?

Hast Du aktuell oader hattest Du früher schon einmal ein Hobby?